

Der Masterplan - Die Aussage eines Zeugen - Teil I: Eine Einführung

Geschrieben von: Juliane Dorloff

Sonntag, 05. Juli 2009 um 10:18 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, 22. Juli 2009 um 16:18 Uhr

Viele halten es für ausgemachten Blödsinn, dass unsere politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Anführer Teil einer Verschwörung sind, die vorhat, die Gesellschaft so umzugestalten, dass die Finanzelite in der Lage sein wird, diktatorisch über sie zu walten und sie als Untertanen zu benutzen, wie immer es ihr beliebt. Ich hingegen bin absolut sicher, dass dies stimmt und möchte in diesem und den folgenden Artikeln nun eine höchst bemerkenswerte Quelle zu diesem Thema auch für Deutschland zugänglich machen.

Ich bin der festen Überzeugung, dass der Polizeistaat, wenn wir nicht endlich aufwachen und gemeinsam aktiv werden, in nicht allzu ferner Zukunft (um nicht zu sagen in 'greifbarer Nähe' aus Sicht der Eliten) liegt. All die Lügen über Kriege und Terrorismus, Wirtschaftskrisen und Klimawandel, die Medienmanipulation und die uns überflutende Reizwelt der Unterhaltungsbranche werden benutzt, um uns dorthin zu bringen. Liebe Leser, lest diesen und die folgenden Artikel und bildet euch selbst an Hand dessen und anderen Quellen eine Meinung.

[Anmerkung: Bei dem nun folgenden handelt es sich hauptsächlich um eine Übersetzung der Aufnahme von „The New Order of Barbarism - Die neue Ordnung der Barbarei“ die Dr. Lawrence Dunegan auf drei Tonbänder gesprochen hat - die Tonbandabschrift gab es bislang meinen Nachforschungen zufolge vollständig nur auf Englisch, also habe ich mich an die Übersetzung gemacht - die englische Abschrift findet ihr hier: [overlordsofchaos](#), weitere Quellen hier:

[Alles Schall und Rauch](#)

]

Die Tonbandaufnahme aus dem Jahre 1988, deren englische Abschrift ich übersetzt habe, ist die Aussage von Dr. Lawrence Dunegan, der sich mit dieser Aufnahme Frau Randy Engel von der US Coalition of Life anvertraut hat. Er berichtet über einen Vortrag, den er am 20. März 1969 in Pittsburgh als Mitglied der Vereinigung Amerikanischer Kinderärzte von einem gewissen Dr. Richard Day, Medizinischer Direktor der von Rockefeller gesponsorten "Planned Parenthood" bzw. Organisation für geplante Elternschaft, gehört hatte. In den Tonbandaufnahmen, bestehend aus drei Kassetten, geht es um "Die Neue Ordnung der Barbarei". Dr. Richard Day, welcher zum damaligen Zeitpunkt auch Professor für Kindermedizin an der Mount Sina Medical School in New York war, war ein Insider der Verschwörung und sprach inoffiziell (er bat alle Anwesenden, die Diktiergeräte abzuschalten und keinerlei Mitschriften zu machen) zu den versammelten Kinderärzten über den Plan der globalen Elite, eine Weltdiktatur zu errichten - gemeinhin bekannt als "Neue Weltordnung", bestehend aus einer Weltregierung und einer Weltreligion.

Das erschreckende ist, dass so vieles, worüber Dr. Day 1969 schon gesprochen hat und was Dr. Dunegan 1988 schließlich auf Tonband aussagte zu den damaligen Zeitpunkten noch gar nicht existierte und heute vieles davon bereits auf unsere jetzige Gesellschaft zutrifft. Die Frage ist - woher sollen die beiden gewusst haben, dass es so kommt, wenn es keinen Plan gibt, der u.a. zum Ziel hat, dass die Welt heute so ist wie sie ist und dass sie weiterhin fortschreitet auf dem Weg in die "Neue Weltordnung"?

Nun zu den Abschriften der Tonbandaufnahmen von Dr. Lawrence Dunegan:

Folgende Punkte standen bei seiner Rede auf der Tagesordnung von Dr. Day:

Bevölkerungsreduzierung; Erlaubnis Kinder zu bekommen; Neue Bestimmung von Sex - Fortpflanzung ohne Sex und Sex ohne Fortpflanzung; Verhütung universell erhältlich;

Der Masterplan - Die Aussage eines Zeugen - Teil I: Eine Einführung

Geschrieben von: Juliane Dorloff

Sonntag, 05. Juli 2009 um 10:18 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, 22. Juli 2009 um 16:18 Uhr

Sexaufklärung und Kanalisierung der Jugend als Werkzeug für die Weltregierung; Subventionierung der Abtreibung als Bevölkerungskontrolle; Förderung der Homosexualität; Technologie zur Fortpflanzung ohne Sex; Zerstörung der Familie (Teil II: Bevölkerungsreduktion durch Familienplanung)

Euthanasie und die „Todespille“; beschränkter Zugang zu bezahlbarer Krankenversorgung macht Eliminierung der Alten einfacher; Medizin wird streng kontrolliert; die Eliminierung selbstständiger Ärzte; Schwierigkeiten neue unheilbare Krankheiten zu diagnostizieren; Unterdrückung der Krebsheilung als Mittel zur Bevölkerungsreduktion; Auslösung von Herzattacken, um Leute zu ermorden (Teil III: Bevölkerungsreduktion durch Krankheiten)

Schulbildung als Werkzeug, um Pubertät und Evolution zu beschleunigen; Verschmelzung aller Religionen - die alten Religionen müssen verschwinden; Veränderung der Bibel durch Änderung der Schlüsselwörter; Bildungsumstrukturierung zum Zweck der Indoktrination; längere Schulzeiten, aber Kinder lernen nichts dabei; Kontrolle des Informationszugangs; Schulen als Mittelpunkt der Gemeinde; gewisse Bücher werden einfach aus den Bibliotheken verschwinden (Teil IV: Bildungsindoktrinierung)

Gesetzesänderungen, um moralisches und soziales Chaos zu fördern; Förderung des Drogenkonsums um eine Dschungelatmosphäre in den Städten zu produzieren; Alkoholkonsum fördern; Einschränkung der Reisefreiheit; Notwendigkeit für mehr Gefängnisse und die Nutzung von Krankenhäusern als Gefängnisse; keine psychologische und physische Sicherheit; Kriminalität nutzen zur Steuerung der Gesellschaft (Teil V: Konflikte durch Gesetzgebung)

Schmälerung der US-Industriedominanz; Verschiebung der Völker und Wirtschaften - Herausreißen der sozialen Wurzeln; Sport als Mittel für die gesellschaftliche Entwicklung und den gesellschaftlichen Wandel; Indoktrinierung von Sex und Gewalt in der Unterhaltung; implantierte ID-Karten; Lebensmittelkontrolle; Wetterkontrolle; Wissen wie Menschen funktionieren, damit sie das machen was man will; Fälschung der wissenschaftlichen Erkenntnisse; Benutzung von Terrorismus; Überwachung, Implantate, Fernsehen welche einen beobachtet; Eigenheimbesitz gehört der Vergangenheit an; die Ankunft eines globalen totalitären Systems (Teil VI: Big Brother und Manipulation)

Kassette 1

Gibt es eine Macht, einen Einfluss oder eine Gruppe von Männern, die einen Wandel organisieren und herbeiführen?

Es wurde viel gesagt und geschrieben von Leuten, die sich all die Veränderungen der vergangenen 20 Jahre, die die amerikanische Gesellschaft durchlaufen hat, verdeutlicht und welche sich rückblickend die frühere Geschichte der Vereinigten Staaten und der ganzen Welt angesehen haben und dann zu der Schlussfolgerung gekommen sind, dass es eine Verschwörung gibt, und zwar eine, die bedeutende historische Ereignisse, nicht nur in den USA sondern in der ganzen Welt, beeinflusst bzw. kontrolliert. Diese verschwörungslastige Interpretation der Geschichte basiert auf Leuten, die als Außenstehende Beobachtungen angeteilt, die Beweislage erfasst und im Anschluss geschlussfolgert haben, dass sie als Außenstehende eine Verschwörung sehen. Ihre Beweise und Schlussfolgerungen basieren auf den Anhaltspunkten, die sie rückblickend auf die Zeit gesammelt hatten.

Ich möchte nun berichten, was ich 1969 von einem Redner gehört habe und was in ein paar Wochen bereits 20 Jahre her sein wird. Der Redner sprach nicht rückblickend, nein, er prognostizierte Veränderungen, die in der Zukunft stattfinden würden. Der Redner war kein Außenstehender, der dachte, er habe eine Verschwörung durch Beobachtung aufgedeckt, nein, er war ein Insider, der gestand, dass es eine organisierte Macht, eine Kraft, eine Gruppe von

Der Masterplan - Die Aussage eines Zeugen - Teil I: Eine Einführung

Geschrieben von: Juliane Dorloff

Sonntag, 05. Juli 2009 um 10:18 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, 22. Juli 2009 um 16:18 Uhr

Männern gäbe, welche genug Einfluss ausübten, um wichtige Ereignisse zu bedingen, die viele Länder der Welt involvieren. Und er prognostizierte oder besser legte die Veränderungen, die für den Rest dieses Jahrhunderts geplant waren, dar. Und während Sie [Randy Engel] das hier hören, besinnen Sie sich auf das Jahr 1969 und die darauf folgenden Jahre zurück und dann rufen Sie sich all die Veränderungen ins Gedächtnis zurück, die zwischen damals bis heute - fast 20 Jahre später - stattgefunden haben. Ich glaube Sie werden beeindruckt sein auf Grund der Übereinstimmung zwischen den Dingen, die geplant waren und denen, die bereits bewerkstelligt wurden. Einige der Dinge, die besprochen wurden, waren bis zum heutigen Jahre 1988 noch nicht beabsichtigt worden zu erreichen, aber es wird beabsichtigt sie noch in diesem Jahrhundert durchzusetzen. Es gibt eine Zeittafel; und es ist seitdem einiges aus der Zeittafel umgesetzt worden.

Jeder, der sich an die ersten Tage der Kennedy-Präsidentschaft erinnert - an die Kennedy-Kampagne - als er vom "Fortschritt der 60er-Jahre" sprach; das war eines der Klischés der damaligen Zeit - "die 60er-Jahre". Also unser Redner sprach von den 70ern, den 80ern, den 90ern. So dass... Ich denke, wenn wir uns diese Terminologie anschauen... wenn wir uns die Dinge anschauen und wenn wir die Dinge erklären, dass das alles möglicherweise von der selben Quelle kommt. Vor dieser Zeit kann ich mich jedenfalls nicht daran erinnern, dass irgendjemand über die "40er-Jahre" gesprochen hat oder über die "50er-Jahre". Ich denke, der Gesamtplan und die Zeittafel hatten irgendwann in den späten 50ern für die, die alles kontrollieren mit größerer Berechenbarkeit Gestalt angenommen. Das ist jedoch nur Spekulation von meiner Seite aus. Auf jeden Fall sagte uns der Redner, dass es seine Absicht war, uns von Veränderungen zu berichten, die uns in den ungefähr nächsten dreißig Jahren erwarten würden.... so dass noch vor Beginn des neuen Jahrhunderts ein völlig neues weltweites System in Gang sein würde. Mit seinen Worten:

"Wir planen das 21. Jahrhundert mit Anlauf zu betreten. Alles ist bereit und niemand kann uns nun mehr stoppen."

Er sagte, als wir zuhörten, was er uns da vorstellte:

"Einige von Ihnen werden denken, ich spreche hier von Kommunismus - nun, worüber ich spreche ist weitaus größer als Kommunismus!"

Anschließend deutete er an, dass weit mehr Kooperation zwischen Ost und West existiert, als die meisten Leute annehmen. In seiner Einleitung beachte man, dass er kommentierte, dass er zu dieser Zeit darüber sprechen könne, weil nun - und ich zitiere hier:

"[...] alles [...] bereit [ist] und niemand [...] uns nun mehr stoppen [kann]."

Das ist das Ende des Zitats. Er fuhr damit fort, zu sagen, dass die meisten Leute nicht verstehen, wie Regierungen wirklich arbeiten und selbst Leute in führenden Positionen innerhalb der Regierungen, uns selbst eingeschlossen, nicht wirklich verstehen, wie und wo Entscheidungen getroffen werden. Weiter sagte er, dass die Namen der Leute, die wirklich die Entscheidungen beeinflussen, uns allen bekannt seien, doch er würde keine Namen und Organisationen benennen. Aber wenn er es täte, so wären sie dem größten Teil der Zuhörer ein Begriff. Er sagte weiter, dass diese Leute überwiegend nicht in öffentlichen Ämtern arbeiteten, aber doch berühmt und vor allem bekannt über ihre privaten Besetzungen und Positionen seien. Bei dem Redner handelte es sich um einen Doktor der Medizin und ehemaligen Professor einer großen Universität der Ostküste und er sprach zu einer Gruppe von Medizinern, so um die 80 an der Zahl. Sein Name wird denen, die dies hier hören, weitestgehend unbekannt sein, also besteht kein Anlass, seinen Namen zu nennen. Der einzige Zweck, dies hier aufzunehmen, besteht darin, dass es einen neuen Blickwinkel für diejenigen eröffnet, die sich

Der Masterplan - Die Aussage eines Zeugen - Teil I: Eine Einführung

Geschrieben von: Juliane Dorloff

Sonntag, 05. Juli 2009 um 10:18 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, 22. Juli 2009 um 16:18 Uhr

die Veränderungen, die in den ungefähr letzten 20 Jahren bereits stattgefunden haben, vor Augen führen und einen Ausblick zu geben auf das, was für den Rest dieses Jahrhunderts von ein paar Leuten geplant wird, so dass wir - oder sie das kommende Jahrhundert mit einem fliegenden Start betreten können. Seine Absicht, unsere Gruppe über all die Dinge zu informieren, bestand darin, es uns zu erleichtern, uns diesen Veränderungen anzupassen. In der Tat, wie er ausdrücklich zugab, hofften sie und auch er, dass wir, als eine Art von Freunden, die Anpassung einfacher machen würden, wenn wir im Voraus Bescheid wüssten, was uns erwartet.

"Die Leute müssen an Veränderungen gewöhnt werden..."

Man muss bedenken, dass er irgendwann in seiner Einleitung darauf bestand, dass niemand ein Diktiergerät benutzte bzw. Mitschriften machte - das ist schon sehr beachtlich, wenn ein Professor das von seinen Zuhörern erwartet. Vielleicht hat etwas in ihm vermutet, dass es negative Auswirkungen auf ihn haben könnte, wenn es weitestgehend bekannt würde, was er uns - unserer Gruppe - erzählte, wenn es weitestgehend bekannt würde, was er alles ausplauderte. Als ich das hörte, dachte ich erst, er sei vielleicht auf einer Art Egotrip - jemand übertreibt mit seiner eigenen Wichtigkeit. Doch als er die Enthüllungen offenlegte, begann ich zu verstehen, warum es ihm ein Anliegen sein musste, dass dies nicht weitestgehend öffentlich bekannt würde, [...] obwohl es ein doch recht öffentliches Forum war, zu dem er sprach, wo die Ausführungen überbracht wurden. Doch nichtsdestotrotz bat er darum, keine Mitschriften zu machen... kein Diktiergerät zu benutzen - er deutete an, dass es für ihn selbst gefährlich werden konnte, wenn dies alles veröffentlicht würde. Also, als er seine Ausführungen begann und ich die ziemlich abscheulichen Dinge begriff, die beschrieben wurden - zu dieser Zeit wirkten sie wirklich zutiefst abscheulich - machte ich es mir zur Aufgabe, mir so viel wie möglich von dem, was er sagte, zu merken, und während der folgenden Wochen, Monate und Jahre einfache Ereignisse mit meinen Erinnerungen zu verbinden - für zweierlei - zum einen, um meine Erinnerungen in der Zukunft parat zu haben, für den Fall, dass ich das tun wollen würde, was ich jetzt tue - es aufnehmen - und zum anderen, um eine Perspektive zu erhalten, wie die Entwicklung ist, für den Fall, dass sie so verläuft wie prognostiziert - was sie tat!

An dieser Stelle möchte ich - damit ich es später nicht vergesse - ein paar Zitate einfügen, welche von Zeit zu Zeit in den Vortrag einfließen, damit man eine allgemeine Vorstellung davon hat, in welche Richtung der Vortrag geht. Eines der Zitate hat mit Wandel zu tun. Leute müssten daran gewöhnt werden... sein Zitat lautet:

"Die Leute müssen an die Idee von Veränderung gewöhnt werden, und zwar so an Veränderung gewöhnt werden, dass sie Veränderung erwarten. Nichts wird von Dauer sein."

Das kam oft in dem Kontext, wenn er über eine Gesellschaft redete, in der ... Leute keine Wurzeln bzw. keinen Halt haben, aber passiv Veränderungen akzeptieren würden, einfach deshalb, weil sie das einzige sein würden, was ihnen vertraut wäre. Das stand in starkem Kontrast zur damaligen Zeit, da man die sicheren Dinge erwartete und an Ort und Stelle blieb, um wichtige Bezugspunkte nicht zu verlieren. Also Veränderung musste gebracht werden, Veränderung musste vorausgeahnt und erwartet werden, und akzeptiert, keiner sollte Fragen stellen. Ein anderer Kommentar, der ab und zu während des Vortrags fiel war:

"Die Leute sind zu vertrauensselig. Die Leute stellen nicht die richtigen Fragen."

Manchmal wurde das "zu-vertrauensselig-sein" mit "zu-blöd-sein" gleichgesetzt. Doch manchmal, wenn er sagte "Die Leute stellen nicht die richtigen Fragen:", sagte er dies immer mit einem Funken Bedauern, als wäre er mit sich selbst uneinig, auf welcher Seite er eigentlich

Der Masterplan - Die Aussage eines Zeugen - Teil I: Eine Einführung

Geschrieben von: Juliane Dorloff

Sonntag, 05. Juli 2009 um 10:18 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, 22. Juli 2009 um 16:18 Uhr

stand, als würde er sich wünschen, die Leute mögen sich ändern und nicht so vertrauensselig sein.

Die wahren und die angeblichen Ziele

Ein anderes Zitat, dass von Zeit zu Zeit in seinen Vortrag einfluss... dies hat teilweise mit Gesetzesänderungen und Änderung von Sitten und Bräuchen sowie mit speziellen Änderungen zu tun... er sagte:

"Alles hat zwei Absichten. Das eine ist die angebliche Absicht, welche es für die Leute akzeptabel macht und das andere ist die wahre Absicht, welche die Etablierung des neuen Systems weiterverfolgt."

Häufig sagte er auch:

"Es gibt keinen anderen Weg. Es gibt keinen anderen Weg."

Dies klang wie eine Rechtfertigung bzw. Entschuldigung, speziell... in der Schlussfolgerung - einige der offensiven einzelnen Änderungen - der Aufstieg der Drogenabhängigkeit zum Beispiel, welchen wir in Kürze erleben werden. -----

Dies waren die einführenden Worte von Dr. Lawrence Dunegan auf seiner ersten Tonbandkassette an Randy Engel. Weiter geht es mit

[Teil II - Bevölkerungsreduktion durch Familienplanung.](#)